

Neue Inhalte im Unterricht und Binnendifferenzierung/ indiv.Förderung

Beitrag von „Anja82“ vom 26. März 2016 14:33

Eigentlich fühle ich mich derzeit auch gar nicht angegriffen. Es ist ja nicht so, dass ich mein System nicht auch ständig hinterfrage.

Nur erlebe ich es eben (bei all der Unterschiedlichkeit der Kinder) so, dass ich mir nicht mehr vorstellen kann absolut gleichschrittig zu arbeiten. Deshalb auch meine Nachfragen, die keineswegs böse sind, sondern wirklich ehrlich gemeint.

Ob man es nun Lernstraße nennt (ich habe keine Lernstraße), oder individuelle Wochenpläne. Oder eben Themenhefte etc. All das kommt für mich auf das gleiche raus. Die Kinder arbeiten individuell und eben nicht alle am gleichen Thema. Und da gibt es natürlich verschiedene Herangehensweise. Die Threadstarterin schrieb ja von einem völlig offenen Arbeiten, bzw. Loslassen der Kinder und das finde ich auch nicht gut. Ich schrieb ja schon, dass man das Feld durch geeignete Maßnahmen enger halten kann. Und da unterscheidet es sich auch gar nicht mehr so sehr von einem Drei-Niveau-Wochenplan plus Zusatzmaterial.

Ich kann es verstehen, dass man unzufrieden ist, wenn einem die eigene Behörde ein System aufzwingt. Das ist in HH zum Glück so nicht üblich.

LG Anja